

Oktober 1918: Das Deutsche Reich bittet um Waffenstillstand

- 1 **Hintergrund:** Seit Herbst 1914 hatte es an der Westfront – in Frankreich und Belgien – kaum mehr Bewegung gegeben. Die deutsche Offensive bei Verdun war 1916 gescheitert, und die deutsche Armee hatte die britischen und französischen Offensiven nur mit Mühe und unter großen Verlusten abwehren können. Während an der Front Hunderttausende von Soldaten starben, litten die Menschen in der Heimat darunter, dass die britische Flotte die Einfuhr von Lebensmitteln und
- 5 anderen Waren blockierte.
- In Russland gab es im Oktober 1917 eine Revolution, in der die kommunistischen Bolschewiki an die Macht kamen. Um ihre Macht innerhalb von Russland festigen zu können, gaben die Bolschewiki den Krieg auf und unterschrieben in der polnischen Stadt Brest-Litowksk einen Friedensvertrag, der für das Deutsche Reich einem Sieg gegen Russland gleichkam.
- 10 Mit den Soldaten, die an der Ostfront nun nicht mehr gebraucht wurden, griff die deutsche Armee im Frühjahr 1918 an der Westfront an und rückte schnell bis zu 60 km weit vor. Im Sommer gingen die französischen und britischen Truppen jedoch – erstmals mit starker Unterstützung durch US-Amerikaner – zum Gegenangriff über. Die deutsche Armee musste sich zurückziehen und verlor bis Ende September weit mehr Gelände, als sie im Frühjahr erobert hatte. Anfang Oktober 1918 bat die deutsche Regierung schließlich den amerikanischen Präsidenten Wilson um Waffenstillstand als
- 15 Vorstufe zu einem Friedensvertrag.

Aufgabe:

Lest den Auszug aus einer Rede des US-amerikanischen Präsidenten Woodrow Wilson vom 27. September 1918.

1) Fasst die Vorstellungen Wilsons in einem kurzen Satz zusammen.

2) Erläutert, weshalb viele Deutsche mit Wilson die Hoffnung verbanden, dass der Frieden milde ausfallen würden.

(Im nächsten Schritt werden sich die Mitglieder eurer Gruppen mit Mitgliedern von zwei anderen Gruppen zusammuntun, die jetzt Quellen zur deutschen Bitte um Waffenstillstand und zur militärischen Lage bearbeiten. Jede und jeder von euch hat dann die Aufgabe, die Ergebnisse eurer jetzigen Gruppe zu erklären.)

- 1 "Wenn es das gemeinsame Ziel der gegen Deutschland vereinten Regierungen und ihrer Völker ist, in den kommenden Friedensverhandlungen einen sicheren und dauernden Frieden zustandezubringen, werden alle, die am Verhandlungstische Platz nehmen, bereit und willens sein müssen, einen Preis zu zahlen; auch müssen sie bereit und willens sein, das einzige Werkzeug zu schaffen, das die Ausführung der Friedensbedingungen sicherstellen kann. Dieser
- 5 Preis ist unparteiische Gerechtigkeit in jedem Punkte, gleichgültig, wessen Interesse dadurch durchkreuzt wird, und Befriedigung aller Völker, deren Geschicke zur Entscheidung kommen. Und dieses unparteiische Werkzeug ist ein Bund der Völker unter Verträgen, die ohne ein solches den Weltfrieden sicherndes Werkzeug unwirksam sein werden. Aber diese allgemeinen Worte geben noch kein Bild von der ganzen Sache. Folgendes sind einzelne der besonderen Punkte, die notwendig sind.
- 10 Erstens, die unparteiische Gerechtigkeit, die zugemessen wird, darf keine Unterscheidung zwischen denen mit sich bringen, denen gegenüber wir gerecht zu sein wünschen, und jenen, denen gegenüber wir nicht gerecht zu sein wünschen. Es muss eine Gerechtigkeit sein, die keine Begünstigten kennt und keine Abstufungen, sondern nur gleiche Rechte für die beteiligten Völker.
- Zweitens, kein besonderes, abgesondertes Interesse irgendeiner einzelnen Nation oder Gruppe von Nationen kann zur
- 15 Grundlage irgendeines Teiles des Abkommens gemacht werden, wenn es sich nicht mit dem gemeinsamen aller verträgt. Drittens, in der gemeinsamen Familie des Völkerbundes kann es kein Band, kein Bündnis und auch keine besonderen Verträge oder Vereinbarungen geben.
- Viertens, nun ergehe ich mich ins einzelne. Es kann innerhalb des Bundes keine besonderen selbstischen wirtschaftlichen Kombinationen geben, keine Anwendung eines wirtschaftlichen Boykotts in irgendeiner Form oder Ausschließung,
- 20 ausgenommen die Machtvollkommenheit, die dem Völkerbunde erteilt wird, wirtschaftliche Strafen durch Ausschluss von den Weltmärkten zu verhängen und diese wiederum als ein Mittel der Disziplin und Kontrolle.
- Fünftens, alle internationalen Abmachungen und Verträge jeder Art müssen vollinhaltlich der übrigen Welt mitgeteilt werden. Die besonderen Bündnisse und wirtschaftlichen Modalitäten und Feindschaften sind in der modernen Welt eine ergiebige Quelle von Plänen, die Kriege heraufbeschwören. Ein Friede, der dies nicht in bestimmten Ausdrücken
- 25 ausschlösse, würde unaufrichtig und ungewiss sein."

Quelle: *Der Friedensgedanke in Reden und Staatsakten des Präsidenten Wilson*; Berlin 1918, S. 80, 82, 84 (bearbeitet und gekürzt).